

Winter im Mumintal

von Tove Jansson

Regie: Päivi Stalder

Komposition: Martin Bezzola

Bearbeitung: Sonja Moresi

Produktion: DRS 2011, 132 Minuten

Mitten im Winter wacht Mumin aus dem Winterschlaf auf und kann nicht wieder einschlafen. Seine Familie lässt sich nicht wecken, also erkundet er allein das Haus und das winterliche Tal. Mumin ist über die Veränderungen der Natur entsetzt und leidet unter der Kälte, Stille und Dunkelheit.

Im Wald trifft Mumin Tooticki, die im Badehäuschen der Muminis überwintert. Während die kleine Mü, die ebenfalls munter geworden ist, unbeschwert im Schnee spielt, hilft Tooticki dem verwirrten und melancholischen Mumin dabei, das winterliche Mumintal und seine besonderen Bewohner – wunderliche, einsame, verhuschte Wesen – als das notwendige Gegenstück zur sommerlichen Welt zu akzeptieren.

Die finnisch-schwedische Schriftstellerin, Zeichnerin, Comicautorin, Graphikerin, Illustratorin und Malerin Tove Jansson hat mit den Muminrollen eine Phantasiewelt geschaffen und wurde damit weltberühmt. Anfang der 1950er Jahre erhielt Tove Jansson von der englischen Associated Press den Auftrag, die Abenteuer der Muminis in Comics umzusetzen. Die erste Folge erschien 1954 in "The Evening News". Der Comic wurde in 120 Zeitungen in 40 Ländern veröffentlicht und ist damit bis heute die erfolgreichste finnische Comicserie.

"Winter im Mumintal" kann als Tove Janssons erstes Buch angesehen werden, das sich mehr an Erwachsene richtet als an Kinder, obwohl es auch für Kinder spannende Elemente enthält und weiterhin als Kinderbuch vermarktet wird.

Erzähler: Urs Bihler